

[R M K report]

Ausgabe Januar 2019

INDUSTRIE: UNTERSCHÄTZTES RISIKO – BLACKOUT von Jasmin Heymann

Feuer, Leitungswasser, Sturm und Hagel sind allbekannte Gefahren, wenn es um die Absicherung Ihrer Vermögens- und Sachwerte geht. Dabei gibt es Szenarien, welche ebenfalls in Ihren Fokus rücken sollten. Wie sieht Ihre Absicherung bei einem Blackout, sprich, einem flächendeckenden Stromausfall aus? Herbert Saurugg, Experte für Infrastrukturen, schätzt die Gefahr binnen 5 Jahren als sehr realistisch ein. In Europa werden künftig mehr Kernkraftwerke abgeschaltet und deren Produktionsausfall soll durch unregelmäßigen Wind- und Solarstrom ersetzt werden, wodurch laut Experten die Blackout-Gefahr steigt. Erschreckend ist, dass das Wiederhochfahren der Infrastrukturen und

die Wiederherstellung der Versorgung Wochen bis Monate in Anspruch nehmen kann. Welche Vorkehrungen und Absicherungsmechanismen haben Sie für ein solches Szenario getroffen?



BAV: FÜR BERUFS- UNFÄHIGKEIT ZU ALT UND ZU KRANK?

Eine Berufsunfähigkeitsversicherung ist teuer und man erhält sie, wenn überhaupt, nur mit Zuschlägen und Ausschlüssen. Wer hat diese – wahrlich dramatisierte Darstellung – nicht schon gehört? Gut, dass es moderne Absicherungskonzepte über die Firma gibt! Häufig bekommen die Mitarbeiter den Berufsunfähigkeitsschutz deutlich günstiger und ohne Gesundheitsprüfung als über einen privaten Abschluss. So kann ich mir als Unternehmer einen Wettbewerbsvorteil im Kampf um die besten Köpfe verschaffen und diese besser ans Unternehmen binden.

INTERNA: FRISCHER WIND IM HAUSE RMK von Rudolf Meier



Herzlich willkommen Marion Steiner. Sie ist seit dem 01. November 2018 als neue Vertriebsmitarbeiterin zur Unterstützung für das RMK-Team im Bereich Geschäftsbeziehungs- und Pflege, insbesondere zur Weiter-

entwicklung und Festigung unserer Kundenbeziehungen - und als Akquisitionsmangerin mit Fokus auf die Gewinnung neuer Geschäftspartner im B2B-Geschäft tätig. Wir freuen uns sehr, dass wir Frau Steiner für uns gewinnen konnten. Jahrzehntelange Vertriebs- und Sales-Erfahrungen als Key-Account-Managerin bilden hier das Fundament. Für unsere Abteilung und unser Team ist Marion Steiner eine ideale Ergänzung. Das bedeutet für Sie: noch mehr Kompetenz in unserem Hause. Frau Steiner steht ab sofort als Ansprechpartnerin für alle vertriebsstrategischen Fragen zur Verfügung und freut sich sehr auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

INFOBOX: PREISBEISPIEL BERUFSUNFÄHIGKEIT ÜBER GRUPPENVERTRAG

Ein 40-jähriger Anlagenführer zahlt für eine monatliche garantierte BU-Ab-sicherung von 1.000 EUR im Privatbereich rund 147 EUR Netto. Der gleiche Schutz kostet ihn aufgrund der Förderung über die Firma nur 49 EUR Netto.

Handelt es sich um einen 40-jährigen Industriekaufmann (>75 % Bürotätigkeit) zahlt er privat rund 58 EUR und über die Firma nur 49 EUR Netto.

Zur monatlichen BU-Rente von 1.000 EUR kommen noch eine Überschussrente und ein Verzicht auf die privaten Gesundheitsfragen.

SCHADEN: TEURE KFZ-REPARATUR = TEURE FUHRPARKPRÄMIE von Elisabeth Wilhelm

Die Stückprämien für Flotten berechnen sich in erster Linie nach der Schadenquote. Diese ergibt sich aus dem Verhältnis der Schadenzahlungen des Versicherers zu seiner Nettoprämieeinnahme. Sobald ein Versicherer weniger einnimmt als er ausgibt, erhöht er die Prämie. Die günstigsten Prämien haben die Unternehmen, die wenig Schäden verursachen. Ganz vermeiden lassen sich Schäden jedoch nicht.

Hier lohnt es sich, dann einen Blick auf die Stundenverrechnungssätze der Werkstätten zu werfen. Was heißt das?

Sobald ein Versicherer ins Spiel kommt, verlangen Werkstätten häufig sehr viel höhere Stundensätze als für Reparaturen von

Schäden unterhalb der Selbstbeteiligung. Viele Fuhrparkleiter wissen und dulden das. Sie machen sich jedoch nicht bewusst, dass der Versicherer das, was er für die Reparatur bezahlt, Ihnen als Prämie wieder abnimmt.

Es lohnt sich also, mit der Stammwerkstatt günstige Stundenverrechnungssätze für alle Schadenreparaturen zu vereinbaren. Dadurch sinkt die Schadenquote und Sie profitieren bei den Prämienverhandlungen mit Ihrem Versicherer. Für unsere Kunden verhandeln wir die Prämien und sorgen dafür, dass Versicherer gute Schadenquoten honorieren.

INTERNATIONAL: CYBERCRIME – GLOBALE ABSICHERUNG ÜBER EIN INTERNATIONALES PROGRAMM! von Sandra Voigt

Die Digitalisierung wird in vielen Unternehmen die IT-Abhängigkeit weiter erhöhen. Fällt die IT länger aus, steht der Betrieb. Deshalb können Ausfälle wegen Cyber-Attacken verheerend sein.

Aktuell häufen sich etwa gezielte Ransomware-Angriffe auf Großunternehmen. Diese haben dann auf ihren Rechnern keinen Zugriff auf die eigenen Daten – eine Freigabe erfolgt erst nach Zahlung eines „Lösegelds“ an die Hacker. Der zwischenzeitliche Maschinenstillstand oder verweigerte Zugriff auf Kundendaten kann das Unternehmen teuer zu stehen kommen.

Hacker machen dabei nicht vor Landesgrenzen halt – man muss vielmehr weltweit mit Cyber-Angriffen rechnen. In vielen Ländern wie den USA ist die Problematik längst bekannt. Hier wird regelmäßig darauf geachtet, dass eine Cyber-Versicherung abgeschlossen wird, mit der u. a. Eigenschäden, etwa nach einer Betriebsunterbrechung, abgedeckt sind. In Deutschland werden die Cyber-Risiken aber noch immer unterschätzt. Dabei ist gerade die Auseinandersetzung mit diesem Thema sehr wichtig.

Das RMK-Team hilft Ihnen gerne dabei.

BRANCHE: ABSICHERUNG FREMDER FORMEN UND WERKZEUGE: NICHT IHR EIGENTUM, ABER SCHNELL IHR PROBLEM! von Cornelia Seidel

Fehler bei der Ermittlung des Versicherungswertes können leicht zu einer erheblichen Unterversicherung führen. Dies ist jedoch nur einer der möglichen Fallstricke.

Neben den grundsätzlichen Fragen, gegen welche Gefahren und zu welchem Wert (Gemeiner-, Zeit- oder Neuwert) fremde Formen versichert werden sollen oder müssen, sind viele Fragen zu klären.

Wie steht es mit der Nachweisführung im Schadenfall?

Führen Sie aktuelle und aussagekräftige Bestandslisten?

Bei Sachen, die einer Abnutzung unterliegen, kann die Entschädigung schnell gekürzt werden, gerade wenn es an Nachweisen mangelt. Auch die richtige Positionszuordnung ist entscheidend. Die Position Modelle und Muster ist nur geeignet, wenn die dort erfassten Formen und Werkzeuge sicher nicht mehr für die laufende Produktion benötigt werden.

Gibt es im Versicherungsvertrag Regelungen, welche die Entschädigung für fremdes Eigentum einschränken oder gilt die Deckung vielleicht nur subsidiär?

Und natürlich die Kostenfrage! Bezahlen Sie Prämie für fremde Formen, die unnötig lange in Ihrem Betrieb verbleiben?

Wir haben Lösungen, um gravierende Deckungslücken zu vermeiden!

ANSCHRIFT

Radloff, Meier & Kollegen
Versicherungsmakler GmbH
Lina-Ammon-Str. 19 b
D-90471 Nürnberg

KOMMUNIKATION

Fon +49 (09 11) 37 65 03-0
Fax +49 (09 11) 37 65 03-33
info@r-m-k.de · www.r-m-k.de

GESCHÄFTSFÜHRER

Versicherungsbetriebswirt (DVA)
Rudolf Meier

VERMITTLERREGISTER

IHK München
Register-Nr. D-QXUY-IAYV-85

